

Medieninformation

07/2011

Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen

Sperrfrist:

Ihre Ansprechpartnerin
Angela Ruscher

Durchwahl
Mobil keine
Telefon +49 3591 621-326
Telefax +49 3591 621-190

angela.ruscher@
sbab.smk.sachsen.de*

Bautzen,
19. August 2011

Start in das Schuljahr 2011/12

Im Bereich der Regionalstelle Bautzen beginnt, wie sachsenweit auch, am 22.08.2011 für rund 55600 Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen Schulen das neue Schuljahr. Schuljahresstart heißt es auch wieder für fast 5000 Lehrerinnen und Lehrer in der Oberlausitz.

Die Unterrichtsversorgung ist nahezu vollständig gesichert. Der Grundbereich an den Grund-, Förder-, Mittelschulen und Gymnasien ist abgesichert. Die Berufsbildenden Schulen haben den besten Versorgungsgrad seit vielen Jahren zu Beginn eines Schuljahres. Kleinere Engpässe gibt es hier im Wesentlichen noch im Fach Ethik. Hier nutzen die Schulen die Möglichkeit, alternativ Unterricht im fachtheoretischen Bereich anzubieten.

In der Zusammenarbeit mit den Schulen liegt ein Schwerpunkt im Schuljahr 2011/12 darauf, die individuelle Förderung durch situationsgerechtes und individualisiertes Lehren und Lernen an den Schulen zu stärken.

Grund- und Förderschulen

Als ein Ziel und Arbeitsschwerpunkt für das neue Schuljahr steht unter dem Thema Unterrichtsentwicklung als Kernstück der pädagogischen Arbeit besonders die Verbesserung des Anfangsunterrichts, die Förderung leistungstarker und leistungsschwacher Schüler, die Verbesserung des Unterrichts in Bezug auf Förderung von Verstehen und Anwendungsbezug.

Mittelschulen

Die meisten Mittelschulen haben zusätzlich den vollständigen Ergänzungsbereich zur Verfügung um z.B. Arbeitsgemeinschaften durchzuführen. Die Weiterentwicklung der Mittelschule und Fortbildungskonzepte der Mittelschulen sind hier die wichtigsten Schuljahresziele.

Zum 01.08.2011 trat die neue Mittelschulordnung SOMIA in Kraft. Neu ist hier u. a. die verbindliche Erstellung einer Bildungsempfehlung für alle Schüler der Klassenstufe 6.

8 von 12 Schülern des Schulversuches „Produktives Lernen“ beendeten das Schuljahr 2010/11 erfolgreich mit dem Hauptschulabschluss. Im Schuljahr 2012/13 wird der Schulversuch an der 1. Mittelschule Hoyerswerda mit einer 8. und einer 9. Klasse fortgeführt.

Hausanschrift:
Sächsische Bildungsagentur
Regionalstelle Bautzen
Otto-Nagel-Straße 1
02625 Bautzen

www.sachsen-macht-
schule.de/sba

Öffnungszeiten:
Dienstag:
13:00 – 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Behindertenparkplatz

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Gymnasien

Im neuen Schuljahr werden die Schüler anhand von überarbeiteten Lehrplänen in den Jahrgangsstufen 10 und 11 unterrichtet. Für die Jahrgangsstufe 12 treten die überarbeiteten Lehrpläne am 01.08.2012 in Kraft.

Im Schuljahr 2011/12 wird erstmals verpflichtend im zweiten Schulhalbjahr der Klassenstufe 6 am Gymnasium durch die Klassenkonferenz für jeden Schüler auf der Grundlage seines bisherigen Arbeits- und Lernverhaltens eine Schullaufbahnempfehlung ausgesprochen.

Die Betreuung der Referendare und die Gewinnung von Lehrernachwuchs, der vorrangig aus den Abiturienten hervorgeht, sind weitere Schwerpunkte in der Zusammenarbeit der Gymnasien und der Sächsischen Bildungsagentur. Dabei gilt es die Gymnasien noch stärker mit den Bildungsgängen an den Grund-, Förder- und Mittelschulen sowie den berufsbildenden Schulen bekannt zu machen. Besondere Kooperationen mit den Grundschulen, insbesondere auf dem Gebiet der individuellen Begabungsförderung werden ausgebaut, neue Netzwerkstrukturen gilt es auch mit anderen Schularten zu finden.

Berufsbildende Schulen

Erstmals haben die berufsbildenden Schulen auch die Chance, Stunden aus dem Ergänzungsbereich für zusätzliche Bildungsangebote einzusetzen.

Die Beruflichen Schulzentren in Görlitz und Zittau starten mit der neu eingerichteten zweijährigen Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe und das Berufliche Schulzentrum Kamenz mit der einjährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege. Der einjährige Bildungsgang soll vor allem Schülern mit Hauptschulabschluss, die sich für eine spätere Tätigkeit im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens interessieren, eine berufliche Grundbildung vermitteln und auf eine spätere Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Altenpfleger vorbereiten.

18 künftige Physiotherapeuten beginnen erstmalig ihre Ausbildung an einer staatlichen Einrichtung. Das BSZ „Christoph Lüders“ Görlitz erweitert mit der Berufsfachschule für Physiotherapie das Ausbildungsspektrum im Bereich Gesundheit und Soziales.